

Home Lokales Trotz Notbremse: Darf Bordell in Wenden Massagen anbieten?

CORONA-NOTBREMSE

Trotz Notbremse: Darf Bordell in Wenden Massagen anbieten?

26.04.2021, 18:30 Uhr · Lesezeit: 4 Minuten

Von **Britta Prasse**



Für Massagen geöffnet: Diese weißen Transparente hingen am Samstag noch an der Bar „Schlaraffenland“.

Wilhelmstal/Olpe. Transparente am Bordell im Wilhelmstal sorgen für Verwirrung: Werden hier Massagen durchgeführt? Betreiber und Kreis klären Missverständnis auf.

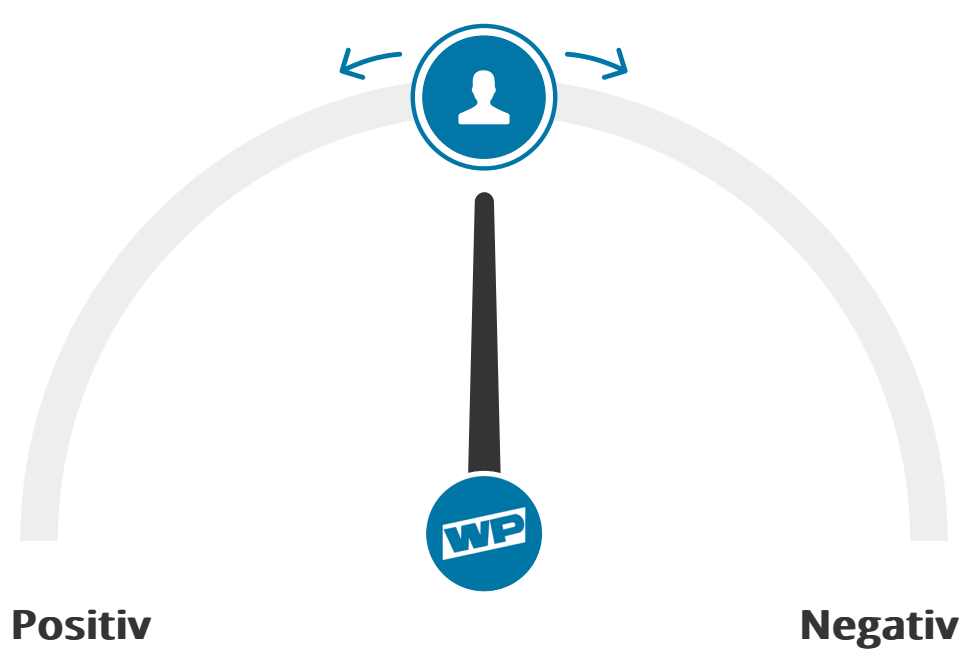
Heike Kaufmann kann die Regelung nicht verstehen. Die Kosmetikerin aus Olpe darf ihr Studio „Vegan-Up“ in Siegen-Weidenau nur noch für die medizinische Fußpflege öffnen. Und auch nur, wenn die Kunden einen tagesaktuellen, negativen Corona-Test vorweisen können, der von einer zertifizierten Teststelle ausgegeben worden ist. Als sie am vergangenen Samstag aber sah, dass das Bordell „Schlaraffenland“ an der L 512 offenbar für Massagen geöffnet ist, war sie mehr als verwundert. „Mich würde mal interessieren, was sie für ein Hygienekonzept haben. Dann würde ich das auch gerne übernehmen“, sagt Kaufmann mit ironischem Unterton.

Massagen dürfen nur zu medizinischen Zwecken angeboten werden

Als sie am Wochenende über die Landstraße in Richtung Siegen unterwegs war, fielen ihr weiße Bettlaken und Schilder am Zaun des Etablissements auf. Darauf zwei Worte mit roter Schrift: „Offen“ und „Massage“, dazu jeweils ein Herzchen gemalt. Wie kann das sein? Nach der aktuellen Corona-Schutzverordnung, die nach der Notbremse in Kraft getreten ist, dürfen körpernahe Dienstleistungen nur erbracht werden, wenn sie medizinischen, therapeutischen, pflegerischen oder seelsorgerischen Zwecken dienen. Sollten Massagen im Bordell auch dazu gehören?

LIVE ABSTIMMUNG 83.796 MAL ABGESTIMMT

Wie stehen Sie zu einem Renteneintrittsalter von 70 Jahren?



Weil Kaufmann diese Situation so absurd fand, fragte sie noch am selben Tag beim Ordnungsamt Wenden und beim Kreis Olpe nach. „Es kamen aber nur schwammige Aussagen, keine stichhaltige Begründung. Das hat mich dann nur noch mehr auf die Palme gebracht“, erzählt die Kosmetikerin im Gespräch mit unserer Redaktion. Zumal sich jeder denken könne, was in derartigen Etablissements passiere, dass es eben nicht nur bei einer Massage bliebe. Und: Wie will man das überhaupt kontrollieren?

„Mir geht es gar nicht darum, dass der Laden jetzt schließen muss. Jeder, der in dieser Zeit Geld verdienen kann und darf, soll das auch tun. Auch diese Existenzen sind bedroht. Ich finde es viel schlimmer, wenn es sonst auf illegalen Wegen passiert“, meint Kaufmann. Nur: Dass mit zweierlei Maß gemessen werde und keine nachvollziehbare Erklärung von öffentlicher Seite gegeben werden könne, mache sie wütend.

Prostituierte wurden für Corona-Tests geschult

Burghard Grudnick, Inhaber der Bar „Schlaraffenland“, beschwichtigt: „Wir dürfen seit Samstag keine Massagen mehr anbieten und tun das auch nicht.“ Er habe lediglich vergessen, die Laken rechtzeitig abzuhängen. Das habe er dann am Sonntagmorgen erledigt.

Auch bei ihm hätten die Kunden nur eine Massage in Anspruch nehmen dürfen, wenn sie einen tagesaktuellen, negativen Corona-Test vorweisen konnten. „Die Mädchen wurden sogar von den Apotheken angeleitet, um selbst Abstriche vor Ort nehmen zu können. Das hat gut funktioniert“, sagt Grudnick. Trotzdem sei sehr wenig los gewesen. In den eineinhalb Monaten, in denen das „Schlaraffenland“ für Massagen geöffnet haben durfte, hätten die vier Mädchen gerade mal ein bis zwei Massage-Kunden pro Tag gehabt. „Wenn ich den Laden geschlossen gelassen hätte, hätte ich nicht so große Umsatzeinbußen gehabt“, so Grudnicks nüchternes Fazit.

Sowohl Mitarbeiter des Ordnungsamtes als auch die Polizei seien hin und wieder vorbeigekommen, um die Einhaltung der Hygienemaßnahmen zu kontrollieren. Verstöße seien dabei nicht festgestellt worden. „Die Mädchen haben von mir die Anweisung bekommen, dass sie nur massieren dürfen. Was sie dann aber letztendlich oben auf den Zimmern machen, das kann ich nicht kontrollieren“, so Grudnick. Genauso wenig wie die Behörden.

Wellness bis vergangenen Freitag erlaubt gewesen

Das Ordnungsamt Wenden verweist in dieser Angelegenheit auf den Kreis Olpe. Hans-Werner Voß, Pressesprecher des Kreises, zeigt sich über die Nachricht zunächst verwundert, kann dann aber klarstellen: „Bis vergangenen Freitag waren Wellness-Massagen noch erlaubt. Erst durch das Inkrafttreten der Corona-Notbremse am Samstag um 0 Uhr sind diese auch verboten – wie auch in diesem Fall.“ Das Etablissement sei geschlossen und auch solche Dienstleistungen seien demnach untersagt.

LESEN SIE AUCH

PROSTITUTION

Wenden: Warum der FKK-Club in Ottfingen schwarz verhüllt ist

Von Roland Vossel

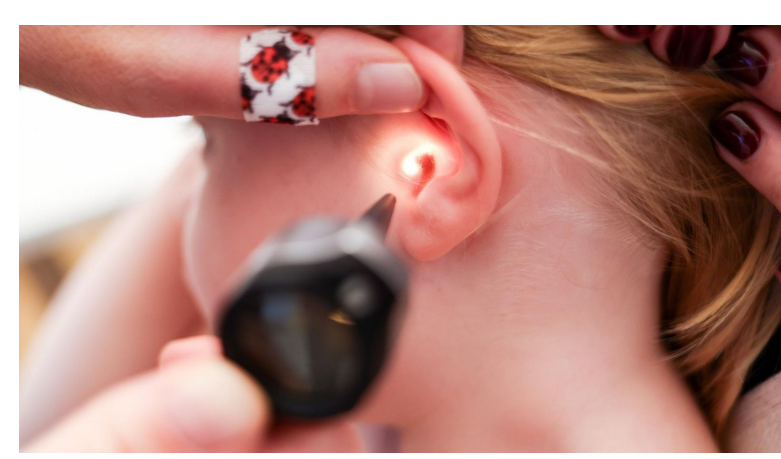
PROSTITUTION

Wenden: Bordell braucht nach Neustart wieder Prostituierte

Von Britta Prasse

ZUR STARTSEITE >

DAS BESTE AUS WP PLUS



MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Heftige Einschnitte: HNO-Operationen sind bald Geschichte

Kreis Olpe. Im Kreis Olpe wurden letztes Jahr 365 Operationen an Hals, Nase oder Ohren durchgeführt. Die Gründe, warum diese Leistungen bald nicht mehr angeboten werden.

Von Nadine Niederschlag



NEUERÖFFNUNG

Neuer Imbiss: Diese Neueröffnung wird in Meschede gefeiert

Meschede. In Meschede-Enste eröffnet ein neuer Imbiss. Wo der Wagen steht, was alles auf der Speisekarte steht und welche Dinge der Betreiber plant.

Von Ilka Trudewind



KLINIKUM

Klinikum Siegen: „Schade, dass wir die gesamte Orthopädie verlieren“

Siegen. Der neue Krankenhausplan tritt in Kraft, das bringt auch Veränderungen im Kreisklinikum. Das ändert sich in 2025 für die Patienten.

Von Alina Stahn



NEUERÖFFNUNG

Große Überraschung: Bekannte Kette zieht in alten Penny-Markt

Wenden. Nach langwierigen Gesprächen steht der Nachfolger im alten Penny-Markt in Wenden fest. Jetzt geht alles ganz schnell. Wer hier wohl einzieht?

Von Daniel Engeland



EINKAUFEN

Trotz Urteil: Automatenkiosks bleiben in Siegen sonntags geschlossen

Siegen. Stadt hält am Sonntagsverbot für Automatenläden fest. Zwingt das den nächsten Laden zum Aufgeben? Das Oberverwaltungsgericht entscheidet anders.

Von Alina Stahn



GASTRONOMIE

Gastro-Test: So schmeckt es bei Mussel's Kitchen in Meschede

Meschede. Die neue Gönner sind neuen Imbiss. Noch ein Dönerladen - muss das sein? Wir haben den Test gemacht, ob es sich lohnt, dort zu essen.

Von Maïke Engelke

FUNKE Mediengruppe

- FUNKE Medien NRW
- FUNKE Mediengruppe
- DerWesten
- FUNKE MediaSales
- Online-Druckerei
- Revier Sport
- GLOBISTA Reisen
- Westfunk
- Klartext Verlag
- Jobs bei uns

Anzeigen

- Traueranzeigen
- Jobs in NRW
- Digital-Anzeige buchen

Service

- Service & Mein Revier
- E-Paper
- Abo
- Gewinnspiele
- Shop
- IMTEST

Online Werben

- Mediadaten
- Werbeformen